

Förderantrag selbst genutztes Wohneigentum

Bewilligungsbehörde

Interne Vermerke Bewilligungsbehörde

Antragstellende Person 1

Angaben zur Person

Anrede

Herr Frau ohne Anrede

Name, Vorname

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit (Land)

Aktuelle Adresse

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Kontakt

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Beruf

Berufsgruppe¹

Angestellte

Arbeiterinnen und Arbeiter

Beamtinnen und Beamte

Studierende

Schülerinnen und Schüler

Auszubildende

Hausfrauen und Hausmänner

Rentnerinnen/Pensionärinnen und Rentner/Pensionäre

wirtschaftlich selbstständig

freiberuflich selbstständig

ohne Berufsangabe

arbeitslos

Branche²

¹ Bitte die Angaben zum Beruf auswählen und bestätigen, diese sind aufgrund § 18 BBankG – Kreditnehmerstatistik der Deutschen Bundesbank erforderlich.

² Wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen sind Einzelkaufleute, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt. Bitte geben Sie hierzu die Branche an.

Antragstellende Person 2

Angaben zur Person

Anrede

Herr Frau ohne Anrede

Name, Vorname Geburtsdatum Staatsangehörigkeit (Land)

Aktuelle Adresse

Straße Hausnummer Postleitzahl Ort

Kontakt

Telefonnummer E-Mail-Adresse

Beruf

Berufsgruppe³

<input type="checkbox"/> Angestellte	<input type="checkbox"/> Arbeiterinnen und Arbeiter	<input type="checkbox"/> Beamtinnen und Beamte
<input type="checkbox"/> Studierende	<input type="checkbox"/> Schülerinnen und Schüler	<input type="checkbox"/> Auszubildende
<input type="checkbox"/> Hausfrauen und Hausmänner	<input type="checkbox"/> Rentnerinnen/Pensionärinnen und Rentner/Pensionäre	
<input type="checkbox"/> wirtschaftlich selbstständig	<input type="checkbox"/> freiberuflich selbstständig	<input type="checkbox"/> ohne Berufsangabe
<input type="checkbox"/> arbeitslos		

Branche⁴

Bevollmächtigte

Angaben zur Person/Firma

Bevollmächtigte ist eine Firma

Firma Postfach PLZ Postfach Ort

Anrede

Herr Frau ohne Anrede

Vorname Nachname

Straße Hausnummer Postleitzahl Ort

Telefonnummer E-Mail-Adresse

³ Bitte die Angaben zum Beruf auswählen und bestätigen, diese sind aufgrund § 18 BBankG – Kreditnehmerstatistik der Deutschen Bundesbank erforderlich.

⁴ Wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen sind Einzelkaufleute, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt. Bitte geben Sie hierzu die Branche an.

Persönliche Verhältnisse

Haushalt

<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Anzahl Erwachsene	davon Erwachsene mit Schwerbehinderung	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anzahl Kinder	davon Kinder mit Schwerbehinderung	Alter der Kinder

Antragstellende sind verheiratet/leben in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft ja nein

Vermögen

Ist über die im Antragsverfahren offenbarten Geldwerte und/oder das bezahlte Grundstück hinaus weiteres Vermögen vorhanden? ja nein

Vermögenswerte

(z. B. Grundvermögen, Bargeld und Bankguthaben, Wertpapiere, Beteiligungen, Luxusgüter)

Doppelförderung

Die antragstellende(n) Person(en) und alle Haushaltsangehörigen sind/waren Eigentümerin/Eigentümer/Miteigentümerin/Miteigentümer eines geförderten Eigenheims oder einer geförderten Eigentumswohnung (nicht gemeint ist das Förderobjekt): ja nein

Die Fördermittel wurden bereits zurückgezahlt ja nein, die Fördermittel werden alsbald zurückgezahlt.

<input type="text"/> €	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Betrag	Aktenzeichen	Bewilligungsbehörde

Ergänzungsdarlehen

Die antragstellende(n) Person(en) hat/haben kein dinglich gesichertes Darlehen einer Bank zur Gewährleistung der Finanzierung der Gesamtkosten erhalten und beantragt/beantragen ein Ergänzungsdarlehen der NRW.BANK.

Objektdetails**Adresse**

Straße

Hausnummer Postleitzahl Ort

Informationen zur Förderart**Fördervariante**

Neubau Eigenheim Ersterwerb Eigenheim Bestandserwerb Eigenheim

Bestandserwerb Eigentumswohnung Ersterwerb Eigentumswohnung Nutzungsänderung

Objektdetails allgemein

Wohnfläche selbstgenutzte Wohneinheit	Gesamtwohnfläche bei zwei Wohnungen im Objekt	Anzahl Zimmer der selbstgenutzten Wohneinheit	Anzahl Garagen/ Einstellplätze	Gewerbefläche	Erträge aus dem Förderobjekt (jährlich)	
					vermietete zweite Wohnung	vermietete Garage/Stellplatz
<input type="text"/> m ²	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> m ²	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Barrierefreiheit

Das Objekt ist barrierefrei ja nein

BEG Effizienzhaus 40 Standard

Das Objekt entspricht dem BEG Effizienzhaus 40 Standard ja nein

Objektdetails Eigentumswohnungen

Anzahl Vollgeschosse	Wohnungen am Hauseingang	Lage im Gebäude (z. B. EG, 1. OG)	Lage im Geschoss (z. B. links)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Objektdetails Neubau/Ersterwerb

Baugenehmigung ist erforderlich ja nein

Baugenehmigung

wurde beantragt

wurde erteilt am Aktenzeichen von

Bauanzeige/Bauantrag

wurde eingereicht am

Bauarbeiten

mit den Bauarbeiten wurde begonnen ja nein Datum Baubeginn

Objektdetails Bestandserwerb

Baujahr des Förderobjekts

Eigentumsverhältnisse

im Eigentum der antragstellenden Person(en)

noch nicht im Eigentum der antragstellenden Person(en)

Kaufvertrag wird abgeschlossen

Kaufvertrag wurde abgeschlossen am _____

Erbbaurecht

Grundbuchangaben

Grundbuch

Erbbaugrundbuch

Wohnungsgrundbuch

Teileigentumsgrundbuch

Wohnungserbbaugrundbuch

Teileigentumserbbaugrundbuch

Restlaufzeit Erbbaurecht _____ Jahre _____

Amtsgericht _____

Ort Grundbuch _____

Gemarkung _____

Blatt _____

Flur _____

Flurstück(e) _____

Flurstück(e) neu¹ _____

Grundstücksgröße _____ m² _____

Baulasten und Altlasten

Baulasten zu Gunsten oder Lasten des Förderobjekts vorhanden: ja nein

Art der Baulasten _____

Altlasten laut Verzeichnis Altstandorte und Altablagerungen vorhanden: ja nein

Art der Altlasten _____

¹ Wenn nach Grundstücksteilung eine neue Flurstücketeilung vorgenommen wird.

Kostenaufstellung

Baugrundstück

Kaufpreis des Baugrundstücks	_____
Wert des Baugrundstücks	_____
Erschließungskosten	_____
Förderfähige standortbedingte Mehrkosten	_____

Kaufpreis

Kaufpreis (bei Bestandserwerb und Ersterwerb)	_____
---	-------

Baukosten

Kosten des Gebäudes (bei Neubau)	_____
Besonders zu veranschlagende Bauausführung und Bauteile	_____
Wert vorhandener und wiederverwendeter Gebäudeteile	_____
Kosten der Außenanlagen	_____
Kosten der Architekten- und Ingenieurleistungen	_____

Nebenkosten

Erwerbsnebenkosten	_____
Kosten der Verwaltungsleistungen	_____
Kosten der Beschaffung der Dauerfinanzierungsmittel	_____
Kosten der Beschaffung und Verzinsung der Zwischenfinanzierung	_____
Sonstige Nebenkosten	_____
Zusätzliche Kosten (Modernisierung, Instandsetzung, Schönheitsreparaturen)	_____

Gesamtkosten	_____
---------------------	-------

Aufstellung der Finanzierungsmittel

Fremddarlehen

Nennbetrag

Darlehen der _____ | _____

Zinssatz _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %

Darlehen der _____ | _____

Zinssatz _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %

Darlehen der _____ | _____

Zinssatz _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %

Darlehen der NRW.BANK

Zinsen 0,5%, Verwaltungskostenbeitrag 0,5%, Auszahlung 100%, Tilgung 1%, bei Bestandserwerb 2%

	Nennbetrag	Tilgungsnachlass ¹
Grunddarlehen	_____ × 10%	_____
Zusatzdarlehen		
– Familienbonus	_____ × 10%	_____
– Barrierefreiheit	_____ × 10%	_____
– Bauen mit Holz	_____ × 50%	_____
– Standortbedingte Mehrkosten	_____ × 50%	_____
– BEG Effizienzhaus 40 Standard	_____ × 50%	_____
Summe Förderdarlehen/Tilgungsnachlässe	_____	_____

Ergänzungsdarlehen der NRW.BANK

Zinsen 3,62%, Verwaltungskostenbeitrag 0,5%, Auszahlung 100%, Tilgung 2%

Eigenleistung (mind. 7,5 % der Gesamtkosten)

Eigene Geldmittel, bezahlte Rechnungen _____

Zuschüsse _____

Selbsthilfe _____

Wert vorhandener Gebäudeteile _____

Wert Baugrundstück _____

Summe Eigenleistung _____

Gesamtbeträge Finanzierung

¹ Hinweis: Der Tilgungsnachlass (Teilschulderlass) reduziert die Restschuld des Darlehens zum Tilgungsbeginn. Die Annuität wird somit vom reduzierten Darlehen berechnet.

Rechtsgrundlagen

Mir/Uns, der/den antragstellenden Person/en, ist bekannt, dass Antragstellung und Förderzusage auf der Grundlage folgender Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung erfolgen:

1. Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW),
2. Wohnraumförderbestimmungen Nordrhein-Westfalen 2023 (WFB NRW 2023)

Bei den Fördermitteln handelt es sich um Gelder des Landes Nordrhein-Westfalen, die ursprünglich aus Steuermitteln finanziert wurden und über die NRW.BANK revolving zur Förderung des Wohnungsbaus eingesetzt werden; ferner um Finanzhilfen des Bundes.

Mir/uns ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben im Förderantrag oder den beizubringenden Unterlagen, ebenso wie ein Verstoß gegen Mitteilungs- oder Auskunftspflichten aus dem Förderantrag, die Rücknahme der Förderzusage bzw. die Kündigung des Darlehensvertrages nach sich ziehen können und strafrechtlich verfolgt werden können.

Verpflichtungserklärungen der antragstellenden Person(en)

Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns,

1. die zu fördernde Maßnahme nach Maßgabe der hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen sowie den Bedingungen und Auflagen der aufgrund dieses Förderantrags erteilten Förderzusage durchzuführen, insbesondere die bewilligten Fördermittel nur für die im Förderantrag genannte Maßnahme zu verwenden.
2. der Bewilligungsbehörde und der NRW.BANK zur Prüfung der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit auf Verlangen Nachweise über meine/unsere Einkommens- und Vermögensverhältnisse vorzulegen.
3. die Bewilligungsbehörde zu informieren, wenn sich während der Antragsbearbeitung meine/unsere wirtschaftlichen Verhältnisse verschlechtern (z. B. Eintritt von Arbeitslosigkeit) oder die als Eigenleistung vorgesehenen eigenen Geldmittel für die Finanzierung des Förderobjekts nicht mehr verfügbar sind.
4. die Bewilligungsbehörde über Änderungen im Laufe des Baugenehmigungsverfahrens, Abweichungen von den der Bewilligung zugrunde liegenden Planunterlagen oder Änderungen während der Bauausführung zu informieren und entsprechende Nachweise vorzulegen. Dies gilt auch für Kostenänderungen und Änderungen der Gesamtfinanzierung.
5. das geförderte Eigenheim/die geförderte Eigentumswohnung mit meinem/unsere Haushalt oder durch meine/unsere Angehörigen (§ 29 Nummer 1 Satz 2 WFNG NRW) dauerhaft zu eigenen Wohnzwecken zu nutzen.
6. bei Vermietung der selbst genutzten Wohnung grundsätzlich an Haushalte mit Wohnberechtigungsschein (WBS) zu vermieten. Über Ausnahmen und die höchstzulässige Miete entscheidet die zuständige Stelle.

Mir/uns ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Fördermittel gefährdet sein kann.

Mir/uns ist bekannt, dass mein/unsere Name(n), meine/unsere Anschrift und der Standort des Bauvorhabens/des Förderobjekts an die Unfallkasse NRW als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung übermittelt werden. Bei der Unfallkasse NRW sind kraft Gesetz alle Personen versichert, die bei der Schaffung geförderten Wohnraums entsprechend landesrechtlicher Regelungen im Rahmen der Selbsthilfe tätig sind.

Der Schutz Ihrer Daten

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) in Verbindung mit Artikel 6 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben. Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch die antragstellenden oder beauftragten Personen, bei der Ermittlung des Sachverhaltes mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben. Eine Bearbeitung des Förderantrags ist nur möglich, wenn dieser vollständig ausgefüllt ist.

Ich/wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass die Datenschutzhinweise der NRW.BANK unter der Internetadresse www.nrwbank.de/dsh_wrf eingesehen werden können. Darüber hinaus gestatte(n) ich/wir, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden, dem zuständigen Finanzamt sowie meinem/ unserem Steuerberatungsbüro/Wirtschaftsprüfungsbüro o. ä. eingeholt werden. Ferner ist mir/uns bekannt, dass die NRW.BANK Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt.

Ich/wir befreie(n) die NRW.BANK insoweit vom Bankgeheimnis.

Unterschrift 1

Unterschrift 2

Ort, Datum 1

Ort, Datum 2

Mit der Unterschrift bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit aller Angaben/Erklärungen dieses Förderantrags und bestimme(n) ausdrücklich die Adresse der ersten ausgewiesenen antragstellenden Person als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung.

Antragsunterlagen

Diesem Förderantrag sind beigefügt:

Technische Unterlagen

1. Bauzeichnung (im Maßstab 1:100 mit eingezeichneter Möbelstellung) – 2-fach.
2. Berechnung der Wohn- und Nutzfläche nach WoFIV – 2-fach.
3. Berechnung des Brutto-Rauminhalts des Gebäudes nach DIN 277 (2021) – 2-fach.
4. Lageplan nach den Vorschriften BauO NRW (2018).
5. Grundbuchblattkopie nach neuestem Stand.
6. Bei Neubau/Ersterwerb: Baugenehmigung oder Vorbescheid gemäß § 77 BauO NRW (2018).
7. In Bergsenkungsgebieten: Erklärung der Bergbaugesellschaft über die Notwendigkeit von baulichen Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen und gegebenenfalls die Kostenübernahme.
8. Bei Neubau: Grundstückskaufvertrag/Entwurf des Kaufvertrags.
9. Bei Erbbaurechten: zusätzlich eine vollständige Kopie des Erbbaurechtsvertrages.
10. Bei Ersterwerb und Bestandserwerb: Entwurf des Kaufvertrags.
11. Bei Zusatzdarlehen für standortbedingte Mehrkosten: Gutachten, Rechnungen oder Kostenvoranschläge.
12. Bei Zusatzdarlehen für Bauen mit Holz: Nachweise.
13. Bei Zusatzdarlehen für BEG Effizienzhaus 40 Standard: Nachweise.

Persönliche Unterlagen

14. Meldebescheinigung von allen Personen, die das Förderobjekt nach Fertigstellung beziehen sollen.
15. Einkommenserklärung(en) aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen auf separatem Vordruck.
16. Selbstauskunft aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen auf separatem Vordruck.
17. Gegebenenfalls Nachweis über die Schwangerschaft.
18. Gegebenenfalls Heiratsurkunde oder Lebenspartnerschaftsurkunde.
19. Gegebenenfalls Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft/Grad der Behinderung (GdB).
20. Gegebenenfalls Vollmachtsurkunde für die bevollmächtigte Person/Firma.
21. Die datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung der antragstellenden Person auf separatem Vordruck (**wird von der Bewilligungsbehörde ausgegeben**).

Finanzierungsrelevante Unterlagen

22. Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Mittel:
 - Eigenkapital.
 - Darlehenszusage(n).
 - Selbsthilfe auf separatem Vordruck.
23. Auf Anforderung der Bewilligungsbehörde:
 - Bonitätsauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (beispielsweise SCHUFA).
 - sowie im Einzelfall weitere notwendige Unterlagen.